

# NDR 2 Moment mal

Montag – Freitag 18:15, Samstag & Sonntag 9:15 Uhr



Susanne Niemeyer aus Hamburg

Mittwoch, 29. Mai 2024

---

„Guten Morgen“, sagte die Sonne und sortierte ihre Strahlen zu Fünferpaketen, denn die gab es günstiger. Seit Kurzem galt bei ihr ein neues Geschäftsmodell: Nichts auf der Welt ist umsonst zu haben. Wer Sonne will, muss zahlen. Natürlich gab es Proteste. Dass es Dinge geben müsse, die für alle da sind: Licht, Luft, Wasser, Wärme. „Das finde ich nicht“, sagte die Sonne, die sehr schnell zu einer guten Geschäftsfrau wurde. „Wer etwas Außerordentliches zu bieten hat, sollte auch daran verdienen.“ Jemand fragte: „Aber was willst du mit dem ganzen Geld? Du brauchst es doch nicht.“ „Und wenn schon“, antwortete die Sonne. „Ich will es haben. Ich sammle es. Es glänzt so schön.“ Es begannen düstere Zeiten. Die einen gingen im Licht. Die anderen standen in ihrem Schatten. Immer mehr Menschen fehlte es an Wärme. Immer mehr Menschen sahen schwarz.

Eines Tages fassten sich einige ein Herz: „So kann es nicht weitergehen. Lasst uns einander zusammentun.“ Sie erinnerten sich, wie man ein Feuer entfacht und pusteten in die Glut. Sie teilten Tisch und Brot und Hoffnung und heißen Tee. Sie tauschten ihre Träume aus, dass es ihnen warm wurde ums Herz. Es war eine andere Wärme, nicht ganz so hell, nicht ganz so grell. Eine Wärme, die nicht blendete und vor der sich niemand zu schützen brauchte. Eine Wärme, die jeder und jede selbst erzeugen kann, ohne sich daran zu verbrennen. Und je mehr Menschen sich zusammentaten, desto wärmer wurde es. Und die Sonne? Die kam eines Tages zur Vernunft und strahlte wieder für alle. Kostenlos. Irgendwo im Universum verrottet jetzt ein großer Haufen überflüssiges Geld.